

SA 21. FEBRUAR VOLKSGARTEN

**LICHT AUS - SPOT AN!**

Schrille Kostüme, Afroperücken, grooviger Filterhouse-MashUp mit Disko-Klassikern und Fettenrock - Disco Dice in Town! Sie sind Produzenten, gefeierte Entertainer, DJs und Verkleidungskünstler in einem, Festivalgötter (vier alleine in 2009!) und seit ihrem Mega-Hit THE LETTER Wochenende für Wochenende ausgeht. Im Februar sind sie zum ersten Mal in München.

In völlig crazy Outfits, mit einer freaky Disco-Show, Pyroeffekten und der besten Animation seit Iija Richter feiern Disco Dice die große Wiedergeburt des Disco seit dem Studio 54. Mit Afroperücke und abgespreiztem kleinem Finger am silbernen blitzenden Mikrofon posen die DJs zu legendären Klassikern, die sie durch kreative Vorarbeit ins Jahr 2009 geholt haben, große Hymnen jener Zeit, groovy aufgepimpt und reaktiviert zu großartigen Partyhouse-Krachern, zum Tanzen, Feiern und Mitmachen. Als Disco-Dice spielt das Team seit 11 Jahren, mit Hey Guy und Around the World auch mit durchaus formidablen Partyhouse-Krachern, aber das ist nur die halbe Miete. Live zählt das Entertainment, das klappern mit der Schellentrommel, die rhythmisch wogenden Boney M -Locken, sprühende Wunderkerzen. Gemeinsam mit dem Volksgarten und dem Veranstalter Zauberwald holt euch Freshguide die großen Boliden des Disco-Tunings nach München. Weil Fasching ist, wird jeder Gast im 70er-Schlagosenoutfit mit einer DiscoDice-Sonnenbrille belohnt. Die Afroperücken dazu gibt es ebenfalls - am DiscoDice Fanshop, den die coolen Entertainer mit in den Volksgarten bringen!



**„Sag mal, was unterscheidet Euch von den Disco Boys?“**

Das ist ein immer wieder bemühter Vergleich, weil wir wie sie die Disco im Namen tragen. Aber von der Optik her und der Musik, die wir seit elf Jahren spielen, dazu die Show und die 70er-Kostüme: Disco Dice sind völlig anders, der Vergleich führt zu nichts. Ich würde sagen: Wer uns noch nicht gesehen hat sollte das schnellstens nachholen!

**„Wie kam es, dass die Klassiker von einst eine so große Rolle bei euch spielen?“**

Wir sind doch mit Boney M, Donna Summer und Dier Musik groß geworden! Mein Vater hat sich schon zu DDR-Zeiten im Westen alles auf Platte

besorgen lassen, was herging und ich hing als Kind schon den ganzen Tag vorm Radio. Dann kam 1998 der Film **STUDIO 54** in die Kinos, der brachte das ganze Lebensgefühl wieder zurück. Ich bin durch alle Plattenbörsen und Flohmärkte, und hab mir alles besorgt, was mir vorher entgangen ist.

**„Im gleichen Jahr kam schon eure erste Platte - das ging ziemlich zügig!“**

Torsten und ich waren bereits DJs und hatten zusammen einen DJ-Store in Dresden, das **T.O.A.S.T. Records**. Da stand ich dann mit meinen vielen neu erworbenen Plattenschatzen, aber so, wie sie waren, konnte ich sie natürlich nicht aufliegen. Eine davon war übrigens ein US-Sampler und hieß Disco Dice. Die Idee war geboren, der Name auch. Sechs Monate später stand die erste Maxi als Vinyl in den Regalen.

**„... und in deinem Kleiderschrank hingen zufällig dazu passend Schlaghose und Glitzershirt?“**

(lacht) Natürlich nicht! Da war eine große Studio54-Party, der Veranstalter hatte uns und die Disco Boys eingeladen. Wir möchten uns doch bitte dem Motto entsprechend anziehen. Das taten wir so erfolgreich, dass sich in den Tagen darauf Anfragen für weitere Shows sammelten. Aus dem Einmal-Ding wurde ein ganzes Partykonzept. Mit der Schneiderin, die uns dafür die Kostüme macht, arbeiten wir bis heute, 15 Kostüme sind bis heute entstanden. Mit Boney M können wir es aufnehmen!

**„Und all eure House-Kracher, die mal Discohymnen waren, wer schneidert die?“**

Die meisten wir selbst. Das sind Bootleg-Versionen, die wir ganz speziell für unser Set produzie-

ren. Deshalb hört man die auch nur bei uns, und das ist ja auch ganz cool so, denn so unterscheiden wir uns noch einmal mehr von allen anderen.

**„Ich verstehe - und damit die sonst keiner hat, gib't's auch von euch erst ein einziges Album?“**

Auf jeden Fall. Und natürlich, weil wir sehr lange noch an unserem Plattenladen gehangen sind, bis 2005. Aber was sollen wir irgendwelche Sachen produzieren, nur um ein Album vollzukriegen? Dieses eine aus 2003 ist auch nur eine Sammlung unserer vorher veröffentlichten Singles. Wenn wir was produzieren, dann soll das schon krachen, eine fette Produktion sein und gut genug, daß wir sie selber spielen. Gerade wenn wir in München sind, kommt die nächste, **PARTYPEOPLE** heißt sie. Wir spielen sie schon seit einem Jahr, aber wir legen großen Wert drauf, dass da gute Remixe von guten Producern mit drauf sind, und das dauert seine Zeit.

**„Ihr seid zu zweit - ist das nur fürs Entertainment, oder gib't's ne Aufgabenteilung?“**

Live sogar zu dritt - wir haben immer einen Tourmanager dabei, der sich um die Show kümmert. Das Entertainment ist unser Grundgedanke. Den Leuten was bieten, damit sie Spaß haben und ausgelassen ausflippen können. Im Studio sind die Aufgaben schon geteilt. Ganz grob gesagt, mache ich die Mash-Up's, also die Umarbeitung der Disco- und Rocksongs zu Partyhouse, und Torsten setzt alle anderen Produktionen um, vor allem für unsere eigenen Tracks.

**„Von Halle bis Moskau habt ihr einen unfassbaren Boom, kein Wochenende ohne Auftritt, während den Westen zwischen Hamburg und München die Disco Boys beherrschen. Warum?“**

Ganz einfach: Jeder DJ oder Künstler genießt seinen Heimvorteil. Wir lieben die Auftritte in der Region, die uns erfolgreich gemacht hat, und solange da noch unser DJ-Store war, spielten auch die Reisewege eine Rolle. Aber wer sagt denn, dass man bei Auswärtsspielen nicht als Sieger vom Platz geht? Also wartet mal lieber ab!

